



Morgengymnastik nach 3 Wochen

Zeichnung von Eichenberg

eingebrochen, mit ihren Fußball- und Boxchampions, mit Zepelinen am anderen Ende der Erde, mit der Allgewalt ihrer täglichen Sensationen. — Und es beginnt die tägliche Tragikomödie des Rundfunks. Nirgends wird man so persönlich, so privat angeredet wie aus dem Lautsprecher; nirgendwoher kommt eine Kraft, die derart willens ist, sich in das private Leben einzumischen, und sei es auch nur mit Tanz-



„Verfluchte Schw...!“

„Um Himmels willen, pst, wir haben Märchenstunde...“

musik und Wetternachrichten oder Ratschlägen für die Pflege des Balkons. Und wenn man gerade so recht geneigt ist, diesem freundlichen Zureden zu einer nur uns betreffenden Aussprache Glauben und Aufmerksamkeit zu schenken, dann merkt man am deutlichsten, daß die da oben ja von uns gar keine Ahnung haben. Daß alles von dort wahllos träufelt über Gerechte und Ungerechte, über Jung und Alt, Mann und Frau. Welch enormes Feld der Mißverständnisse und komischen Zusammenstöße, wenn sich die Hörer nicht programmgemäß verhalten, der Sohn gierig die Belehrung der Elternstunde schlürft, während der Vater als